

Keine Musik aus der Konserve

→ **INTERVIEW** Das Kindermusikfestival Kloster Kamp, das **Jeannette von der Leyen** organisiert, wartet in diesem Jahr mit einem etwas anderen Konzept auf. Neu ist zum Beispiel das **Projekt Musical@School**, das in Zusammenarbeit mit der **Stahlberg-Stiftung** erstmals stattfindet.

NEUKIRCHEN-VLUYN/KAMP-LINTFORT In wenigen Wochen findet das 4. Kindermusikfestival Kloster Kamp statt. Über das Konzept und das diesjährige Programm sprach RP-Mitarbeiterin Petra Riederer-Sitte mit der Organisatorin des Festivals Jeannette von der Leyen.

Wie ist die Idee zu einem Kindermusikfestival entstanden?

von der Leyen Die Idee, ein eigenes Kindermusikfestival auf die Beine zu stellen, entstand im Kammermusikfest Kloster Kamp 2006. Damals kam der Kontrabassist und Musikpädagoge Uli Bär mit seiner bunten Karawane ins Kammermusikfest und gab – ohne große Vorankündigungen – zwei Vorstellungen für Kinder im Kindergartenalter im Kloster Kamp und in Moers bei Geigenbauer Stefan Gies. Die Resonanz und die Begeisterung waren überwältigend, die Räume platzten förmlich aus allen Nähten. Dieser Erfolg, gepaart mit dem Gedanken, jungen Menschen, die sonst Musik nur „aus der Konserve“ kennen, das beglückende Gefühl des Miteinander-auf-der-Bühne-Stehens zu vermitteln und zumindest einige von ihnen in die öffentlichen Proben des Kammermusikfests Kloster Kamp zu locken, war der Ursprung. Als uns dann die Landesregierung NRW eine nennenswerte Förderung zusagte, haben wir sofort die Ärmel aufgekrempt und losgelegt.

Welches Konzept vertritt das Kindermusikfestival Kloster Kamp?

von der Leyen Das Kindermusikfestival möchte langfristig und nachhaltig mit Kindern der drei Gemeinden Kamp-Lintfort, Moers und Neukirchen-Vluyn arbeiten und sie nicht nur eine Konzertstunde lang „bepaßten“. Daher ist das Kindermusikfestival eine Art Workshop oder auch Projektwoche, und nur die Abschlussveranstaltungen sind öffentlich. Etwa ein halbes Jahr vor dem Kindermusikfestival werden die entsprechenden Einrichtungen und Schulen eingeladen. Wir bieten den Erziehern bzw. Lehrern der teilnehmenden Kinder Fortbildungsseminare an und/oder erar-



Jeannette von der Leyen ist Organisatorin des Kindermusikfestivals, das im Vorgang zum Kammermusikfest Kloster Kamp, Kindern und Jugendlichen die Tür zur Musik öffnen soll.

RP-FOTO: KLAUS DIEKER

beiten das Programm für die Festivalwoche und das abschließende öffentliche Konzert. Dadurch erfolgt auch eine Vernetzung der Einrichtungen untereinander, was sich sehr positiv auswirkt.

Ein Höhepunkt im diesjährigen Programm ist das Musical@School. Was will das Projekt erreichen?

von der Leyen Musical@School wendet sich an junge Menschen in der Pubertät, die aus den unterschiedlichsten Gründen oftmals bisher nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens standen. Eine Woche lang werden sie intensiv von professionellen Dozenten in Tanz, Gesang und Schauspiel im Rahmen des normalen Schulstundenrhythmus unterrichtet werden. An persönliche Grenzen stoßen, sie überwinden, in einer Gruppe arbeiten, sich einbringen – auch gegen innere und äußere Widerstände. Und schließlich: die eigene Leistung

bzw. die des Teams einem kritischen Publikum präsentieren. Dieser Prozess fördert das Selbstbewusstsein, die Kreativität und die soziale Kompetenz und vor allem die soziale Integration innerhalb eines Jahrgangs.

Wie ist die Kooperation mit der Stahlberg Stiftung entstanden?

von der Leyen Musical@School ähnelt in seinem Konzept „Rhythm is it!“ Viele Menschen hat der Film, der das Education-Project der Berliner Philharmoniker und des Choreografen Royston Maldoom mit 250 Jugendlichen aus den sozialen Brennpunkten Berlins bis hin zur Aufführung von Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ begleitet, zu tiefst bewegt. So auch mich. Und seitdem habe ich davon geträumt, so etwas in bescheidenen Rahmen auch einmal auf die Beine stellen zu können. Bei einer Israel-Reise 2007 erfuhr ich, dass eine deutsche Stiftung gerade ein solches Projekt ge-

meinsam mit israelischen und palästinensischen Jugendlichen in West-Jerusalem mit riesigem Erfolg durchgeführt hatte. Und da ich die Dame – sie stammt übrigens aus Neukirchen-Vluyn – kenne, die dafür sorgte, dass die jungen Palästinenser eine Woche lang täglich nach Jerusalem reisen durften, war es einfach für mich, Kontakt zu der Stahlberg Stiftung zu bekommen. Dr. Stahlberg hat spontan das Kommen seiner Truppe zugesagt, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, das erfolgreiche Konzept dieses Projektes weiter zu tragen.

Welche Projekte gibt es in diesem Jahr außer Musical@School?

von der Leyen Moers wird das Duo Mi-Lyra singend und tanzend mit knapp 250 Vorschulkindern das Leben der Stadtmäuse mit dem Leben der Landmäuse vergleichen. Hier hat uns kurzfristig das Schosstheater Moers im Foyer seiner Theaterhalle Asyl gegeben, denn aus

INFO

Kindermusikfest

Das **Kindermusikfestival** Kloster Kamp unter der Künstlerischen Leitung des Cellisten Alexander Hülshoff wurde ins Leben gerufen, um das erfolgreiche Konzept des Kammermusikfests Kloster Kamp auch für junge **Hörer** zugänglich zu machen. Die vierte Ausgabe findet vom 28. Juni bis 4. Juli statt und wendet sich in mehreren Stufen an drei **Altersgruppen**. Es gibt zwei öffentliche Konzerte: die **Abschlussveranstaltung** des Projekts **Musical@School** am 2. Juli um 17 Uhr in der Kulturhalle Neukirchen-Vluyn und das Familienkonzert am 4. Juli, 11 Uhr, auf Schloss Bloemersheim.
www.kammermusikfest-klosterkamp.de

Brandschutzgründen dürfen in unserem Moerser „Stammplatz“, dem Dachgeschoss des Peschkenhauses, Veranstaltungen dieser Größenordnung nicht mehr durchgeführt werden. In Kamp-Lintfort arbeitet Jörg Lengersdorf bereits seit Januar mit der Ernst-Reuter-Schule an einem Programm für das Familienkonzert auf Schloss Bloemersheim. Das Stück, bei dem 140 Kinder auftreten werden, heißt „Rhythmus auf dem Rollfeld“ und verspricht ein wahres Feuerwerk an Ideen und Temperament zu werden.

Nach welchen Kriterien werden die beteiligten Schulen bzw. Kindertageseinrichtungen ausgewählt?

von der Leyen Wichtig ist für uns vor allem die Bereitschaft und Motivation, mit uns den Kindern etwas Unvergessliches, Besonderes, positiv Prägendes zu vermitteln.

Gibt es schon Programmpläne für die Zukunft?

von der Leyen Ideen und Pläne gibt es genügend, aber zunächst muss, wie in jedem Jahr, zunächst für eine solide Finanzierung gesorgt werden.